

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

30.11.2022

**öffentlich**

Vorlage Nr. 693/2022-SBB

Stand 14.11.2022

**Betreff Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Nutzung und Weiterentwicklung des Onlinetools „Wasser-Risiko-Check,, der StEB**
**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand, die Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Nutzung und Weiterentwicklung des Onlinetools „Wasser-Risiko-Check“ der StEB abzuschließen sowie sich bei dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie für Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit zu beteiligen.

**Sachverhalt**

Das Produkt „Wasser-Risiko-Check“ (WRC) wurde erstmalig von den Stadtentwässerungsbetrieben (StEB) Köln entwickelt und 2020 online veröffentlicht. Seit dem ist der WRC zur freien Nutzung im Internet abrufbar. Der WRC informiert User:innen über die Gefährdung vor Starkregen, Hochwasser und Grundhochwasser und bereitet zusätzlich Informationen zu möglichen Objektschutzmaßnahmen am Gebäude auf. Somit stellt der Wasser-Risiko-Check ein Beratungswerkzeug der Überflutungsvorsorge dar.

Die Projektbeteiligten beabsichtigen den Wasser-Risiko-Check über die Stadtgrenzen Kölns auszuweiten und die Funktionalität des Produktes inhaltlich weiterzuentwickeln. Dazu hat die StEB u.a. über Fachliteratur z.B.: „Abwasserreport extra“ Ausgabe 4/21 der Kommunalagentur NRW einen Artikel veröffentlicht, der der Vorlage beiliegt.

Bei dem Wasser-Risiko-Check handelt es sich um ein digitales Beratungsangebot zur Überflutungsvorsorge. Die Bevölkerung kann online herausfinden, wie stark ihr Zuhause von Starkregen, Hochwasser oder Grundhochwasser betroffen sein kann und welche Schutzmaßnahmen für sie in Frage kommen. Das Beratungsangebot bündelt das Wissen der Fachabteilungen und kombiniert die Serviceleistungen der StEB Köln im Bereich der Überflutungsvorsorge.

Der Stadtbetrieb Bornheim ist dem Aufruf der StEB zur Weiterentwicklung des Wasser-Risiko-Checks als „Gemeinschaftsaufgabe“ gefolgt und hat das Angebot zur Weiterentwicklung angenommen. Gemeinsam mit weiteren Kommunen, zurzeit fünf beteiligte Kommunen, soll eine Kooperationsvereinbarung über die gemeinsame Nutzung und Weiterentwicklung des Onlinetools „Wasser-Risiko-Check“ als Baustein der kommunalen Überflutungsvorsorge abgeschlossen werden. Des Weiteren soll ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie für Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit bei der Bezirksregierung Köln eingereicht werden. Für diesen Antrag ist nach Vorgabe der Bezirksregierung die Einholung eines Beschlusses des Verwaltungsrates erforderlich. Die Umsetzung des Projektes soll möglichst bis Ende 2023/Anfang 2024 final umgesetzt und abgeschlossen sein. Die interkommunale Zusammenarbeit wird dann aber nicht enden. Die Wartung des Tools sowie zu späteren Zeitpunkten aufkommende Optimierungspunkte werden fortlaufend von der kommunalen Zusammenkunft bearbeitet.

**Finanzielle Auswirkung**

Als einmaliger Aufwand je Kommune ist ein Anteil in Höhe von 15.000 € plus einer jährlichen Wartungsgebühr in Höhe von zurzeit 400 € pro Jahr erforderlich. Sofern die Bezirksregierung dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie für Zuwendungen des

Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit zustimmt, werden sich die einmaligen Kosten um den Anteil der Förderung reduzieren. Um die Umsetzung des Projektes zu beschleunigen ist ein förderunschädlicher Beginn der Maßnahme mit zu beantragen.

Die erforderlichen Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2023 unter der Baugruppe A 800 Planungskosten mit folgendem Projekt zur Verfügung:

Projektbezeichnung aus Wirtschaftsplan	2022	2023
Stadtgebiet Bornheim Integrierte Hochwasservorsorge Fortsetzung Kommunales Handlungskonzept sowie Planung der Einzelmaßnahmen usw.	25.000 €	75.000 €